

1. Dezember 2016

Mikl-Leitner/Fakler: Weiterhin Beschäftigungshöchststand und stark sinkende Jugendarbeitslosigkeit

603.000 Beschäftigte, 1.909 zusätzliche Arbeitsuchende, 5.472 offene Stellen im November 2016

Mit voraussichtlich 603.000 Beschäftigten im November 2016 verzeichnet Niederösterreich im Vergleich zum November des Vorjahres neuerlich einen Beschäftigungshöchststand. Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen auf 57.430 (+1.136 od. +2,0 Prozent). „Erfreulich ist, dass sich der Trend anhaltender Beschäftigungshöchststände und stark sinkender Jugendarbeitslosigkeit weiter fortsetzt“, so Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner und AMS-NÖ Geschäftsführer Mag. Karl Fakler, „Die allmähliche wirtschaftliche Erholung im heurigen Jahr zeigt sich in Niederösterreich aber auch darin, dass die Zahl der offenen Stellen im Vergleich zum Vorjahr auf 5.472 (+33 Prozent) stark steigt.“

Die Analyse der Entwicklung am niederösterreichischen Arbeitsmarkt - insbesondere die trotz Beschäftigungshöchstständen anhaltend steigende Arbeitslosigkeit - bestätigt die bereits mehrfach getroffene Einschätzung für das laufende bzw. kommende Jahr: „Die Arbeitsmarktentwicklung in der Ostregion ist ungünstiger als in den restlichen Bundesländern“, so Mikl-Leitner und Fakler: „Während die Arbeitslosigkeit österreichischer Staatsbürger stabil bleibt (+0,3 Prozent), steigt sie bei Ausländerinnen und Ausländern um 9,5 Prozent.“ Auch bei Personen mit keiner oder geringer Qualifizierung ist die Arbeitslosigkeit weiter ansteigend: So entfallen genau 60 Prozent des Anstieges der Arbeitslosigkeit auf diese Personengruppe.

Die Arbeitslosenquote liegt in Niederösterreich mit 8,7 Prozent auf dem Niveau des Vorjahres.

„Die niederösterreichischen Unternehmen suchen in steigender Zahl gut ausgebildete Fachkräfte“, so Mikl-Leitner und Fakler, „Das Land und AMS Niederösterreich setzen mit ihren Maßnahmen alles daran, die Menschen in diese Stellen zu bringen. Zum einen mit Förderungen von Bildung, Weiterbildung und Ausbildung. Und zum anderen geht es darum mit Maßnahmen, wie dem Projekt ‚Jobchance‘, rasch und unbürokratisch Arbeitslosen Stellen zu vermitteln.“

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Mikl-Leitner, Hermann Muhr, Telefon 0664/826 78 89, E-Mail hermann.muhr@noel.gv.at.